

Lösung für die effiziente Netzführung

[15.07.2020] In Belange rund um Leit- und Fernwirktechnik setzen die Stadtwerke Schwäbisch Hall auf Lösungen von IDS. Mit dem Grid-Stabilitätsmanagement können unter anderem Störungen erfasst, Anlagen überwacht und Netzumschaltungen durchgeführt werden.

Die Stadtwerke Schwäbisch Hall nutzen das Grid-Stabilitätsmanagement des Unternehmens IDS, um die spartenübergreifende Netzführung effizient bewältigen zu können. Die Lösung kommt im eigenen Stadtwerk sowie bei den weiteren 20 Stadtwerken zum Einsatz, bei denen die Stadtwerke Schwäbisch Hall die Netzführung als Dienstleistung ausführen. Das Grid-Stabilitätsmanagement besteht aus einem frei skalierbaren Mehrsparten-Leitsystem mit allen wichtigen Funktionalitäten und Automatismen sowie einem System für Netzstabilitäts- und Einspeise-Management, informiert IDS. Es komme bei der Abstimmungskaskade gemäß VDE-AR-N 4140 zum Tragen und ermögliche den bidirektionalen Austausch der Betriebsdaten vom IDS-Netzleitsystem HIGH-LEIT zum vorgelagerten Netzbetreiber über das Kommunikationsprotokoll IEC 60870-5-101/104. Außerdem informiere das System automatisch oder manuell den unterlagerten Netzbetreiber über die entsprechende Maßnahme. Die Erfassung und Verwaltung von EEG-Anlagen, steuerbaren Lasten oder auch konventionellen Erzeugern erfolge im HIGH-LEIT Einspeisemanagement. Der Anwender habe dort alle Anlagen mit den wichtigsten Kenndaten im Blick. Soll eine Maßnahme zur Einspeisereduzierung ausgeführt werden, zeige das System die entsprechenden Durchführungsdetails an. Das Netzleitsystem wählt laut IDS die dafür passenden Anlagen automatisiert aus, prüft die Auswirkungen des Eingriffs und bewertet diese. Sobald der Mitarbeiter der Stadtwerke Schwäbisch Hall die Freigabe bestätigt, starte die Maßnahme und die entsprechenden Anlagen fahren herunter.

Auch bei der Steuerung der Anlagen setzen die Stadtwerke Schwäbisch Hall auf IDS-Technik: von der Steuerbox zur Ansteuerung von einfachen Anlagen über das intelligente Messsystem (iMSys) über hoch performante Fernwirk- und Automatisierungstechnik bis hin zum Gateway für IoT-gesteuerte Anlagen (über MQTT) und dem CLS-Operator. „Damit erhalten wir alles, was wir für die Umsetzung der Kaskade benötigen, aus einer Hand“, fasst Peter Breuning, Abteilungsleiter NLT Service bei den Stadtwerken Schwäbisch Hall, zusammen.

(sav)